

ZUFFENHÄUSER
WOCHEN, 4-5-2005

Viele virtuose Klänge

Matinee in der Zuffenhäuser Pauluskirche

Nachdem die Glocken verklungen waren, konnte Pfarrer Dieter Kümmel in der Zuffenhäuser Pauluskirche ein interessantes Matinee-Publikum und das Posaunenquintett „Slide – O – Five“ begrüßen.

Das Ensemble unter der Leitung von Matthias Krüger war ange-reist, um zusammen mit dem Organisten Hans-Rudolf Krüger die 66. Veranstaltung der Konzertreihe „Stuttgarter Or-gel-Matinee“ zu gestalten.

Im ersten Teil des Konzertes erklangen Werke alter Meister von J. H. Schein, G. B. Grillo, P. Peuerl und J. S. Bach, stilsicher und intonationsrein vorge-tragen. Die Gegenüberstellung von Bläsern und Orgel kam in dem akustisch begünstigten Raum schön zur Geltung – der Klang der fünf Posaunisten, die zunächst von der Orgelempore aus musizierten, konnte aus-schwingen.

Sehr gut gelungen erschien die Instrumentation über den

bachschen Kantatensatz „Jesus bleibet meine Freude“ unter Einsatz der selten gespielten Alt-Posaune (Lisa Kuhlemann).

Im zweiten Teil des Konzer-tes hörten die zahlreichen Mati-nee-Besucher zeitgenössische Bläsermusik mit Kompositio-nen, die aus dem Bereich des Swing, Jazz und der Filmmusik stammten. Hier konnte das 2003 gegründete Posaunen-quintett „Slide – O – Five“ sein ganzes Können – Virtuosität und Klangbewusstsein – zeigen. Besonders gefielen Sätze wie „Ein Traum wird wahr“ (Tim Rice), „Engel“ von Marie Luise Scherpe (Mitglied des Ensem-bles) oder „The Monkey Song“ von Richard & Robert Sher-mán. Hier war der Einsatz der Kontrabassposaune (Matthias Krüger) ein bläserisches High-light.

Quasi als Hommage an die Zuffenhäuser Musikszene wur-den zwei interessante Kompo-sitionen von Ernst-Thilo Kalke gespielt, der auch im Publikum saß und offensichtlich das Kon-zert genoss.